

Genossen erfüllen das Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen mit Leben

Von Hans-Dieter Fritschler, 1. Sekretär der Kreisleitung Bad Salzungen der SED

Zu Beginn des Parteitagjahres 1986 können wir Kommunisten des Kreises Bad Salzungen einschätzen: Die gute Politik unserer Partei hat auch hier, zwischen Thüringer Wald und Rhön, zwischen Werra und Ulster, reiche Früchte getragen. Der Kurs der Hauptaufgabe führte auch in unserem Kreis dazu, daß das Jahr 1985 zum bisher erfolgreichsten wurde.

Die bei der Berichterstattung des Kreistages Bad Salzungen vor dem Staatsrat gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse, insbesondere die wertvollen Hinweise des Genossen Erich Honecker zur Qualifizierung der staatlichen Arbeit auf dem Gebiet der territorialen Rationalisierung, veranlassen unsere Kreisparteiorganisation, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zur Leistungssteigerung noch zielgerichteter politisch zu führen. Die Staatsfunktionäre sind zu qualifizieren, mit ihrer Leitungstätigkeit Einfluß darauf zu nehmen, daß vordersten Tage des Parteitagjahres an in allen Betrieben große Anstrengungen zur täglichen Planerfüllung unternommen, Wissenschaft und Technik gemeistert, die Produktion von Konsumgütern sowie die Erträge und die Leistungen in der sozialistischen Landwirtschaft gesteigert werden.

Durch Befähigung aller Parteiorganisationen des Kreises, vor allem der Kommunisten in den Volksvertretungen und ihren Organen, hat die Kreisleitung Einfluß auf eine lebensnahe und kluge sozialistische Kommunalpolitik genommen. Dadurch wurden in der Volksaussprache zum XI. Parteitag Leistungsbereitschaft und Bürgerinitiative gefördert. Die Volksvertretungen und die Werktätigen tragen gemeinsam dazu bei, alle Reserven im Territorium wirksamer für den volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg und die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu nutzen.

Das am 4. Juli 1985 von der Volkskammer beschlossene neue Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen betrachtet das Sekretariat der Kreisleitung als ein Gesetz der Aktion und der Tat, des vorbildlichen Wirkens der Kommunisten, der Vertiefung der sozialistischen Demokratie und des festen Bündnisses mit allen Bürgern.

Was beschloß das Sekretariat, um die Verwirklichung des Gesetzes zum Anliegen aller Parteiorganisationen im Kreis zu machen?

- Das Sekretariat vertiefte das Verständnis, daß

die weitreichende Bedeutung des Gesetzes vor allem aus dem zunehmenden politischen und ökonomischen Gewicht der örtlichen Volksvertretungen bei der allseitigen Stärkung unserer Republik und damit der Sicherung des Friedens resultiert.

- In der politischen Führung der Kreisleitung wird die Verwirklichung der Beschlüsse der 10. und 11. Tagung des ZK mit der Durchsetzung des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen verbunden. Kontinuierlich wurden am monatlichen Tag des Parteisekretärs praktische Führungsschritte dargelegt und Erfahrungen der Arbeit mit dem Gesetz verallgemeinert.

Ständig mit den Bürgern im Gespräch

Auf der Grundlage des Planes der politischen Massenarbeit, der monatlich beschlossen wird, erweisen sich im Kreis Bad Salzungen politische Gespräche der Kreisleitung der SED, des Rates des Kreises, des Kreisvorstandes des FDGB, der Kreisleitung der FDJ und des Kreis Ausschusses der Nationalen Front in den Gemeinden als eine wirkungsvolle Methode - insbesondere nach den Tagungen des Zentralkomitees. Über Inhalt, Bedeutung und Maßnahmen zur Durchführung des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen fanden solche Aussprachen beispielsweise in allen Orten der Gemeindeverbände Barchfeld und Kaltennordheim statt. In sie wurden die Funktionäre der Städte und Gemeinden, Betriebe und Einrichtungen einbezogen. An Berichterstattungen über die politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung schließen sich Ortsbegehungen und vielfältige differenzierte Gespräche in Arbeitskollektiven, Haus- und Straßengemeinschaften an.

Bei den operativen Einsätzen zur Sprache gebrachte Erfahrungen, Ergebnisse, aber auch Stärken und Schwächen sowie Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Bürger werden im Sekretariat der Kreisleitung, von den Genossen im Rat des Kreises und im Kreissekretariat der Nationalen Front gründlich ausgewertet. So erweisen sich diese planmäßigen Aussprachen als eine wirksame Form des kontinuierlich geführten Dialogs mit den Bürgern und der qualifizierten Einschätzung der Lage. Sie tragen nicht zuletzt auch zum besseren Kennenlernen der Kader bei.